



Saisonumfrage

# Tourismus

Bilanz des Sommers 2023 für die Region Trier

# 1 Vorwort

Die Industrie- und Handelskammer Trier befragt zweimal im Jahr ihre Mitgliedsunternehmen aus der Tourismuswirtschaft zur aktuellen Konjunkturlage und den damit verbundenen Erwartungen für die künftige Branchenentwicklung.

Die Saisonumfrage stellt auf Basis einer Unternehmensbefragung die aktuelle Geschäftslage der touristischen Leistungsträger, deren Erwartungen an die bevorstehende Saison und Aussagen zu ausgesuchten Themen des Hotel- und Gaststättengewerbes dar. Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 01. November bis zum 30. April; die Sommersaison den Zeitraum vom 01. Mai bis zum 31. Oktober.

Die Ergebnisse der Umfrage vermitteln Einblicke in die wirtschaftliche Situation der tourismusrelevanten Unternehmen der Region Trier und dienen als wichtige Grundlage für die Arbeit politischer Entscheidungsträger, aber auch zur Orientierung der Unternehmen.

Wir danken allen Unternehmen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben, für ihre wertvolle und tatkräftige Unterstützung!

## 2 Gastgewerbe - Die wichtigsten Ergebnisse

### Geschäftslage

Die große Mehrheit der Beherbergungsbetriebe (80,8 Prozent) blickt auf eine positiv verlaufene Sommersaison zurück und bewertet die Geschäftslage als gut. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies ein Plus von 29,1 Prozent dar. Etwas mehr als die Hälfte der Gastronomen (52,9 Prozent) beurteilt die aktuelle Geschäftslage als gut und nur noch 8,8 Prozent als schlecht.

### Umsätze

Die Hälfte der Betriebe konnte mit einem wachsenden Umsatz die Saison abschließen. Vor allem bei den Urlaubsreisenden konnte mehr Umsatz erzielt werden. Jeder siebte gastgewerbliche Betrieb war von Umsatzeinbrüchen betroffen.

### Auslastung

Die durchschnittliche Zimmerauslastung liegt bei 66,8 Prozent und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,6 Prozent gesteigert werden. Mehr als ein Drittel der Betriebe konnte die Auslastung steigern, rund die Hälfte meldet gleichbleibende Zahlen und bei einem Fünftel der Betriebe ist die Zimmerauslastung in der vergangenen Saison zurückgegangen.

### Preise

Rund 70 Prozent der gastgewerblichen Betriebe geben an, für die kommende Saison ihre Preise anzuheben. Während unter den Beherbergungsbetrieben 64,3 Prozent mit steigenden Preisen rechnen, sind es bei den Gastronomen sogar 78,1 Prozent, wohingegen nur 3,1 Prozent mit fallenden Preisen kalkulieren.

### Personalplanung

69,7 Prozent der Betriebe planen im kommenden Jahr mit ihrem bestehenden Personal. In der Gastronomie rechnet mehr als jeder dritte Betrieb (36,4 Prozent) mit einem Personalrückgang.

### Investitionen

Nahezu jeder fünfte Beherbergungsbetrieb ist bereit, wieder mehr zu investieren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies ein Plus von 10,5 Prozent dar. In der Gastronomie plant nur jeder zehnte Betrieb mit zunehmenden Investitionen. Mehr als die Hälfte aller Betriebe (54,5 Prozent) werden weniger bis gar keine Investitionen tätigen. Die Investitionsschwerpunkte liegen insbesondere in Modernisierungsmaßnahmen (71,7 Prozent), Rationalisierung (32,1 Prozent) und Umweltschutz (28,3 Prozent).

## Risiken

81,3 Prozent der Gastbetriebe sehen in den steigenden Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreisen das größte Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Auch der Fachkräftemangel stellt weiterhin eine große Herausforderung dar (75,0 Prozent). Auf Platz drei rangieren die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie die steigenden Arbeitskosten (je 62,5 Prozent).

## Erwartungen und IHK-Geschäftsklimaindex

Die Erwartungen für die kommende Saison sind deutlich besser als im Vorjahreszeitraum. Während ein Großteil der Betriebe von einem gleichbleibenden Verlauf ausgeht (46,2 Prozent), blicken immerhin rund 18,5 Prozent optimistisch in die Zukunft. Dies stellt ein Plus von 15 Prozent gegenüber 2022 dar. In der Gastronomie rechnen deutlich mehr Betriebe mit einer ungünstigeren Geschäftslage in der kommenden Saison (51,5 Prozent) als bei den Beherbergungsbetrieben (19,2 Prozent).

Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes verbessert sich zum Herbst 2023 erneut. Der Geschäftsklimaindex im Gastgewerbe steigt von 110,8 (Mai 2023) auf 114,1 Punkte. Der Index dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

# Zusatzfragen 2023

## Fach- und Arbeitskräftebedarf

Mehr als die Hälfte aller Betriebe (53 Prozent) gibt an, aktuell offene Stellen längerfristig nicht besetzen zu können. Die Gastronomie ist vom Fach- und Arbeitskräftemangel etwas stärker betroffen (66,7 Prozent) als die Beherbergungsbetriebe (44,4 Prozent).

## Was bereitet Ihnen derzeit finanziell am meisten Sorgen?

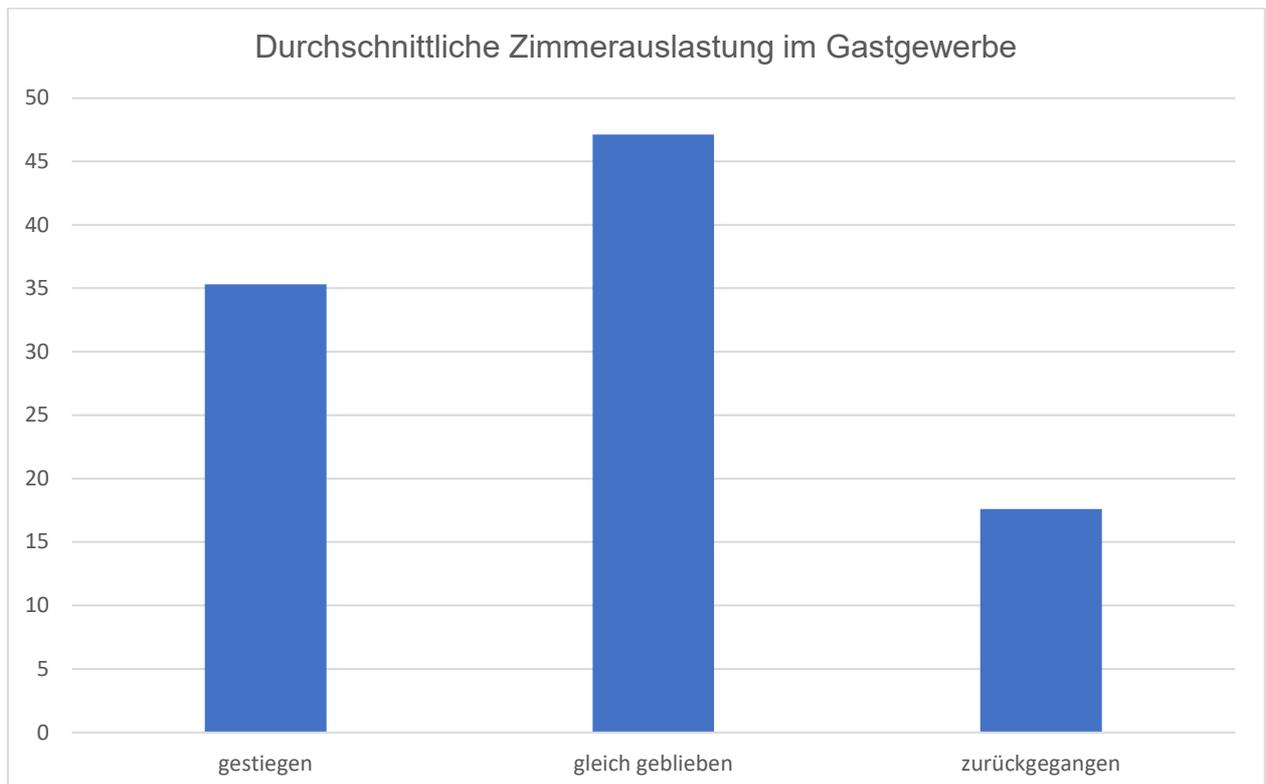
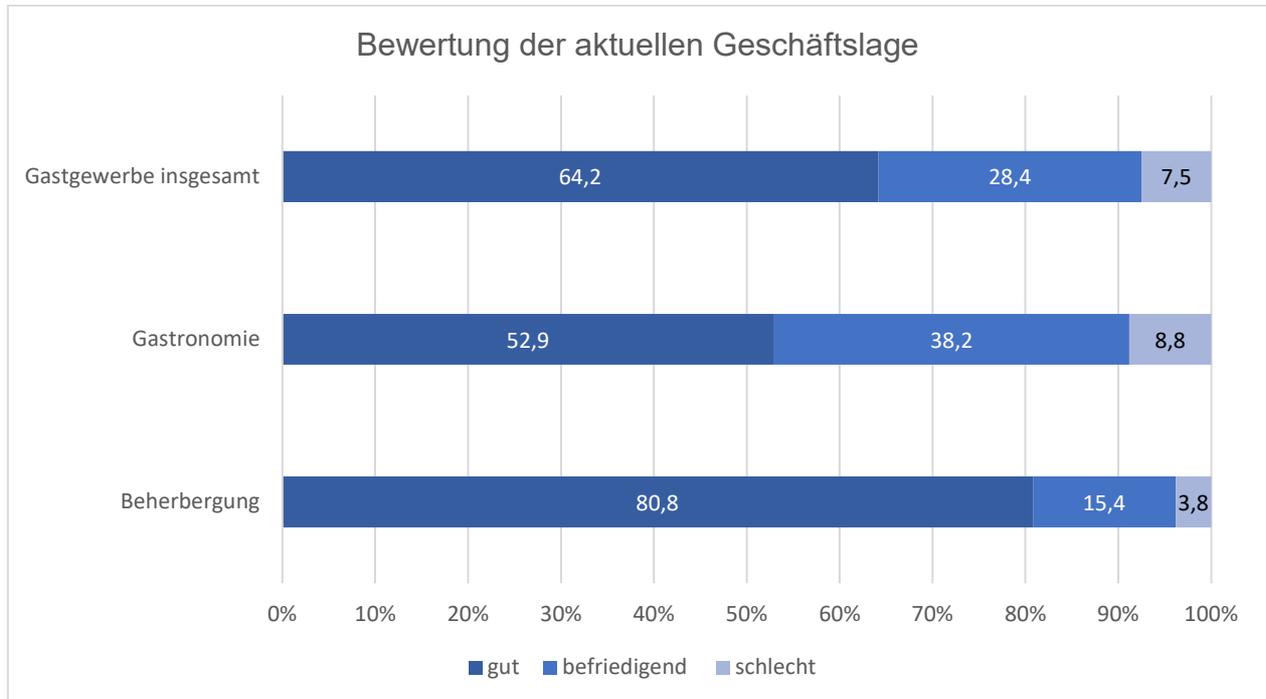
Drei Viertel aller Gastronomen sorgen sich vor der Rückkehr zu 19 % Mehrwertsteuer auf Speisen, während die Beherbergungsbetriebe vor allem aufgrund der hohen Energiekosten beunruhigt sind (63,0 Prozent).

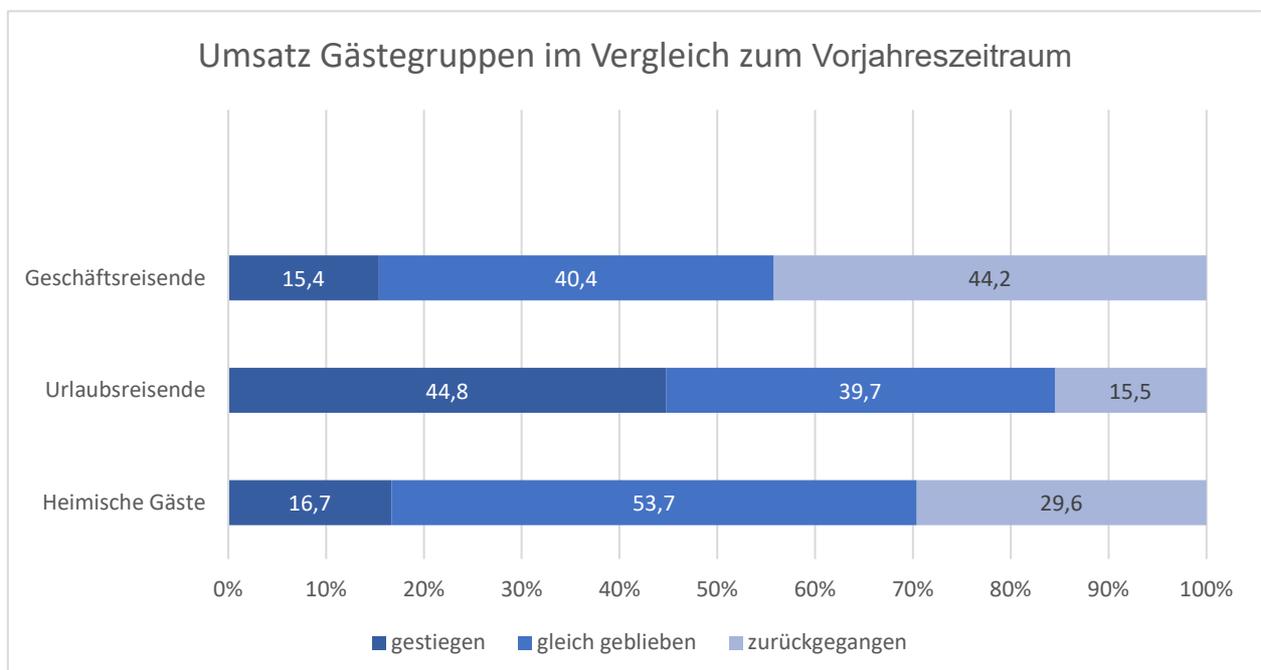
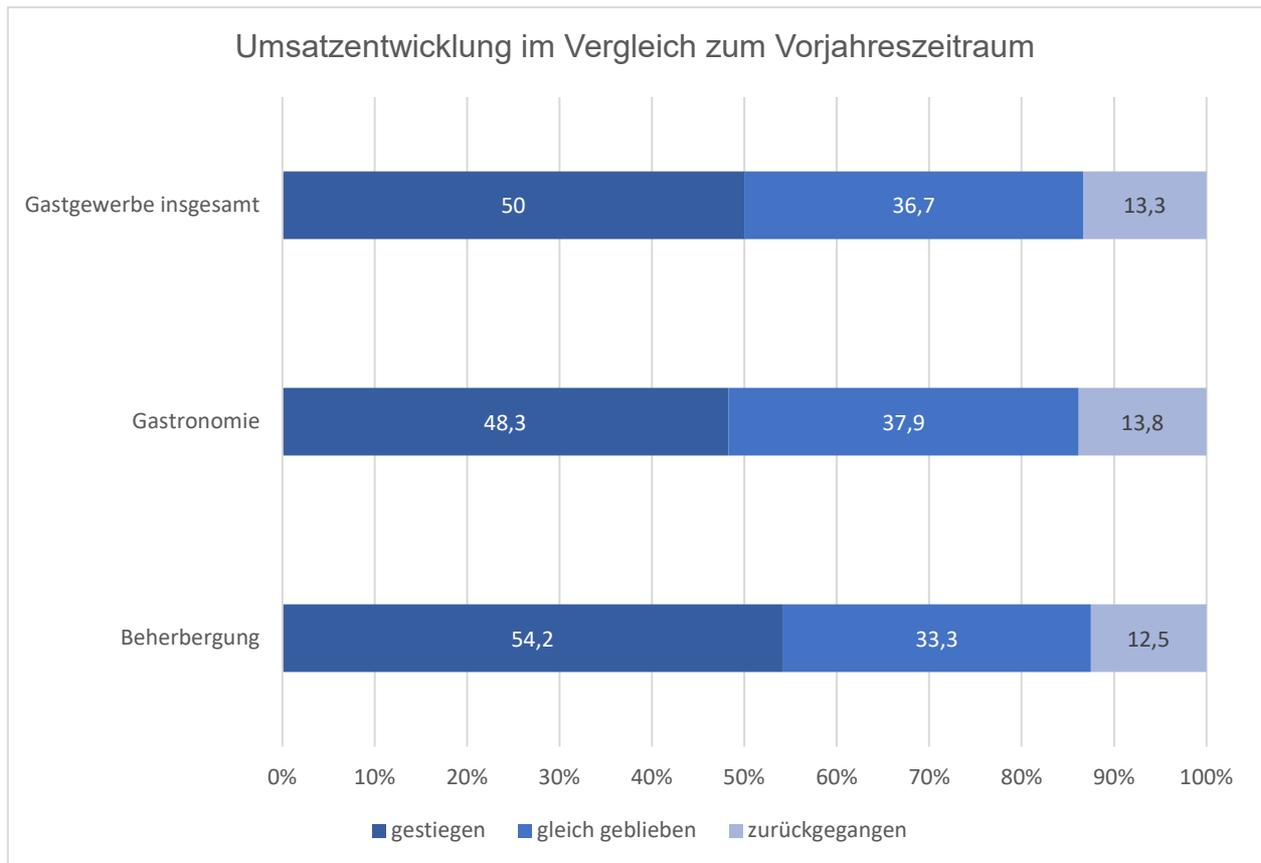
## Rückkehr zu 19 % Mehrwertsteuer auf Speisen

Rund 80 Prozent aller gastgewerblichen Betriebe geben an, auf die Rückkehr zu 19 % Mehrwertsteuer mit Preiserhöhungen zu reagieren. Immerhin ein Drittel wird geplante Investitionen verringern bzw. einstellen und 6,5 Prozent geben an, den Betrieb voraussichtlich zu schließen.

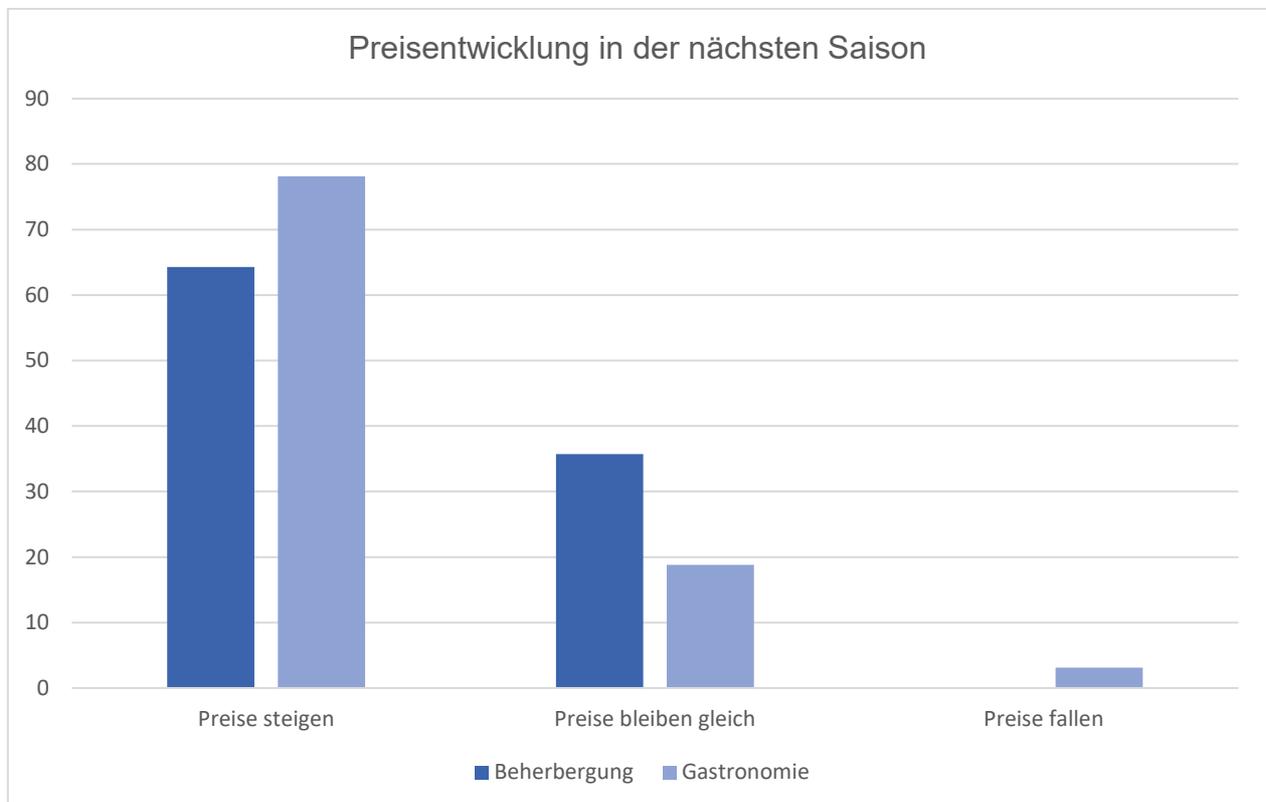
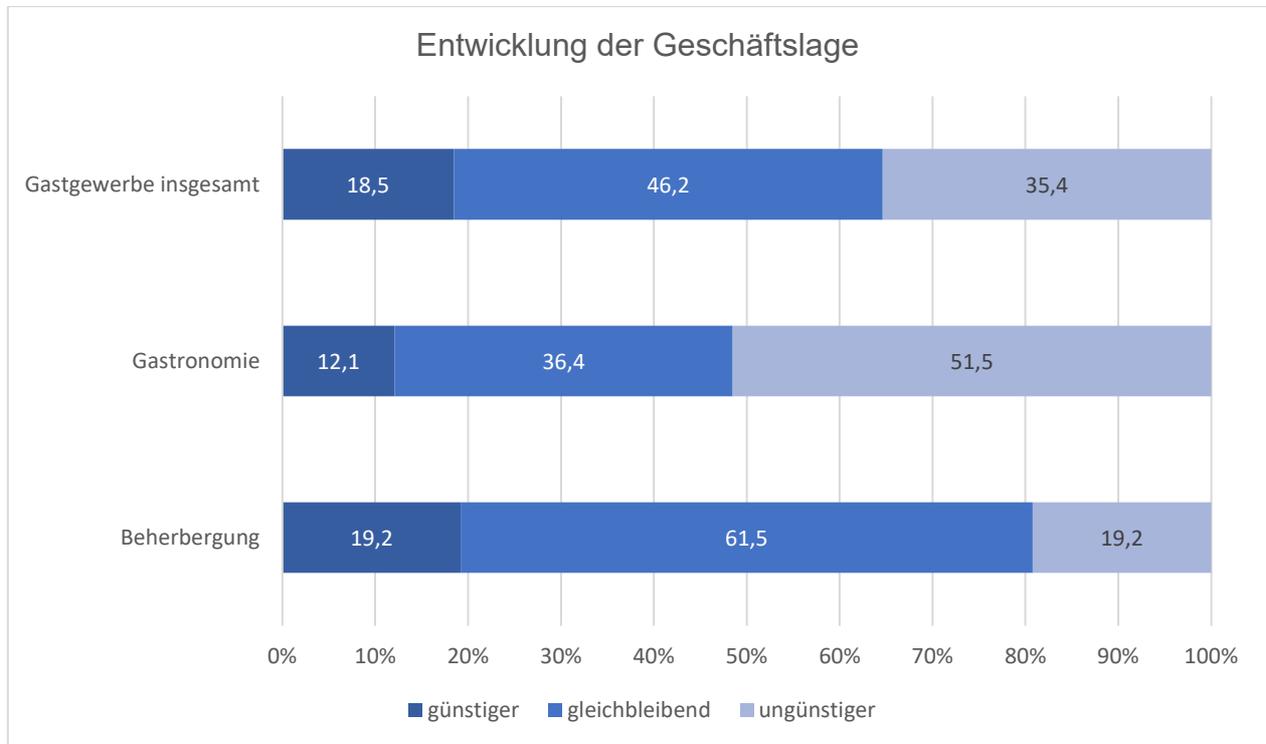
# 3 Alle Grafiken im Überblick

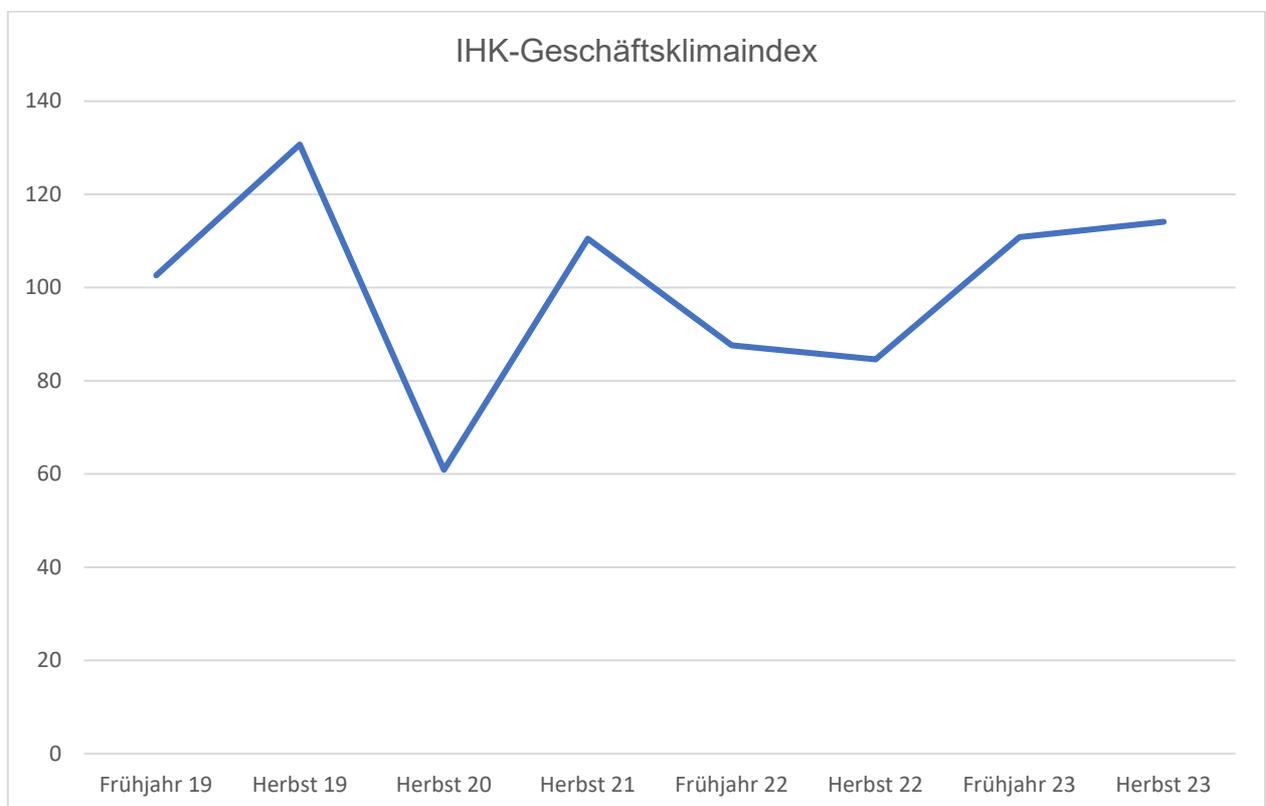
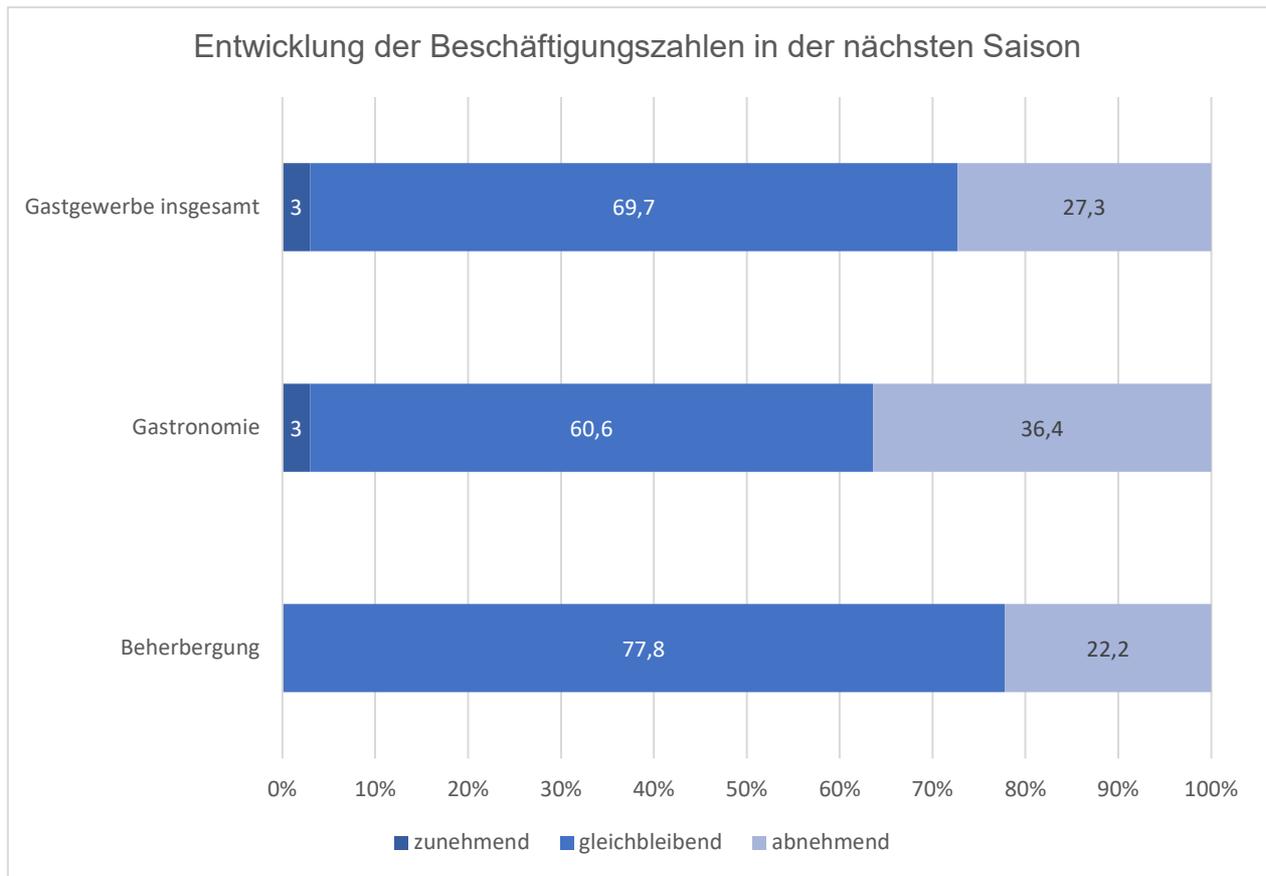
## 3.1 Die Geschäftslage im Sommer 2023



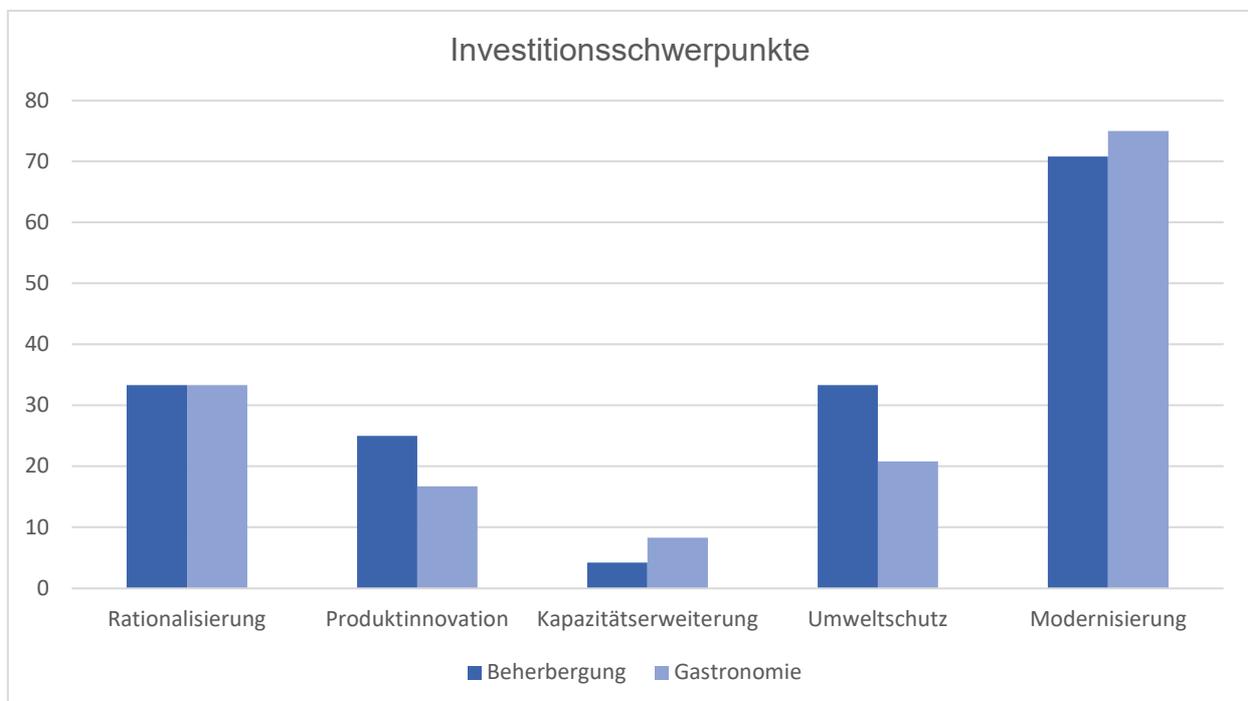
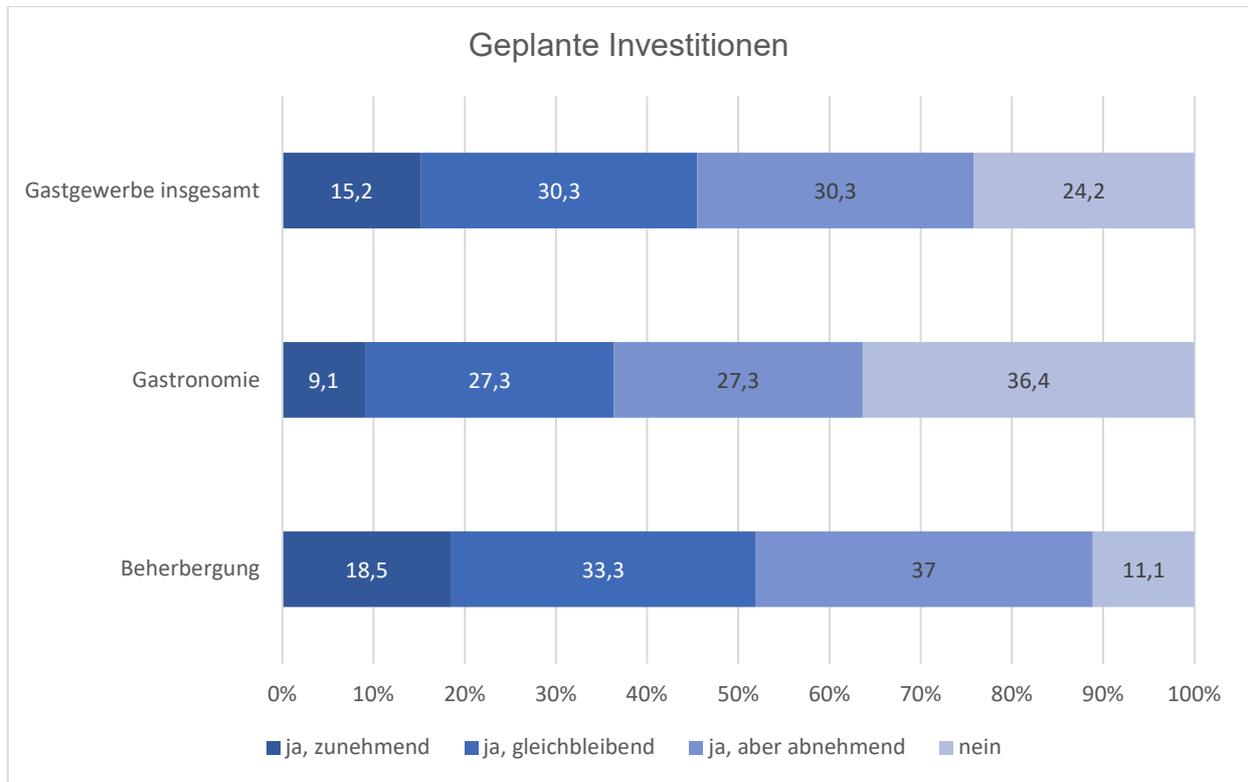


### 3.2 Ausblick

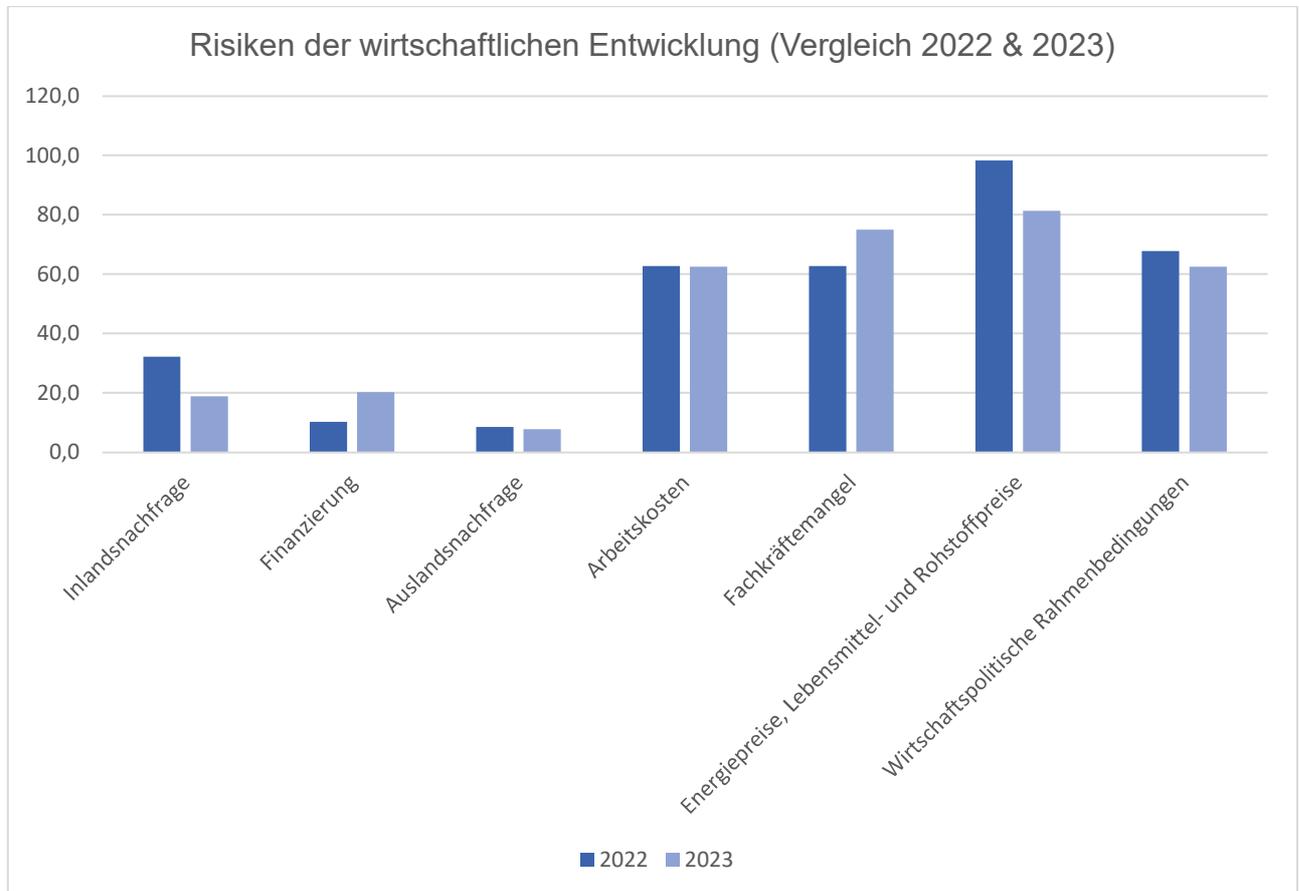




### 3.3 Investitionen



### 3.4 Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung



### 3.5 Zusatzfragen

